

Siehe der Gerechten Pfad glänzt wie ein Licht, das immer heller leuchtet bis auf den vollen Tag.



Sr. Frieda Goßler (\*6.10.1923) ist am 7.12.2009, für uns alle überraschend, heimgegangen. Gesundheitlich ging es Sr. Frieda schon längere Zeit nicht gut. Ein schlimmer Sturz in ihrem Zimmer machte zusätzlich einen Krankenhausaufenthalt nötig. Danach konnte sie nicht mehr allein aufstehen und gehen und brauchte Pflege.

Deshalb kam sie Ende November zur Kurzzeitpflege ins Walter-Hümmer-Haus. Sie hat sich schnell eingelebt und war gerne dort – sie genoss es, dass immer Menschen um sie waren. Einen Tag nach dem 2. Advent ist sie von ihrem Mittagsschlaf nicht mehr aufgewacht – sie war in einem Augenblick in der himmlischen Heimat, so wie sie es sich immer gewünscht hatte!

Sr. Frieda ist am 2.7.1951 in die CCB eingetreten. Schon bald nach ihrem Eintritt wurde sie als Familien- oder Wochenpflegerin eingesetzt. Dabei entdeckte sie ihre Liebe zu den Familien und neugeborenen Kindern.

Deshalb machte sie einen Kurs als Wochenbettpflegerin und setzte ihr Wissen viele Jahre im Krankenhaus Naila auf der Wochenstation ein. Sie war bekannt und geliebt von vielen Frauen/Familien. Viele der dort geknüpften Beziehungen hielten bis ins hohe Alter.

Am 21.4.1962 feierte sie ihre Einsegnung/Profess.

Die Segensworte, die sie bekam, sprachen vom Wandel im Himmel, im Licht, von Vertrauen und Liebe zu Gott, von Wertschätzung des Lebens! Das hat das Leben von Sr. Frieda geprägt und war ihr abzuspüren!

*... bis auf den vollen Tag*